

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA  
Hospitalstraße 7 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 (0)351 564-1500  
Telefax +49 (0)351 564-1509

staatsminister@  
smj.justiz.sachsen.de\*

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
1040E-LR-2806/12

Dresden,  
05. Oktober 2012

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Johannes Müller,  
NPD-Fraktion  
Drs.-Nr.: 5/10081  
Thema: Telefonkonferenzen zur Kampagne „Volkstod stoppen“**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Laut einem Bericht des Generalstaatsanwalts an die Abteilung III des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa vom 07.08.2012 (Az. 27 BerL 212/11), der Aktivitäten der Staatsanwaltschaften zur Aufklärung der Straftaten des NSU zum Inhalt hat, wurde bei einer Besprechung des Generalstaatsanwalts mit dem Landespolizeipräsidenten, den Abteilungsleitern und Dezernenten für Staatsschutz der Generalstaatsanwaltschaft, der Staatsanwaltschaften, der Polizeidirektionen und des Landeskriminalamts am 23.04.2012 u.a. vereinbart, künftig unter Führung des Dresdner Oberstaatsanwalts Jürgen Schär Telefonkonferenzen zur Optimierung der Verfolgung und Verhinderung von rechtsextremistischen Straftaten durchzuführen. In der ersten Telefonkonferenz am 23.07.2012 soll beschlossen worden sein, weitere Telefonkonferenzen nicht in einem festen Rhythmus, sondern anlaßbezogen durchzuführen. Ein Anlaß soll das „Auftreten überregionaler Kriminalitätsphänomene, beispielsweise der aktuellen ‚Volkstodkampagne‘“ sein.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**  
**Wie viele Telefonkonferenzen zur o.g. Kampagne haben bisher stattgefunden?**

**Frage 2:**  
**Wer hat an den Telefonkonferenzen konkret teilgenommen?**

**Frage 3:**  
**Inwiefern wird die Strafverfolgung durch die Telefonkonferenzen optimiert?**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
der Justiz und für Europa  
Hospitalstraße 7  
01097 Dresden

Briefpost über Deutsche Post  
01095 Dresden

[www.justiz.sachsen.de/smj](http://www.justiz.sachsen.de/smj)

**Verkehrsverbindung:**  
Zu erreichen mit  
Straßenbahnlinien  
3, 6, 7, 8, 11

Parken und behindertengerechter Zugang über  
Einfahrt Hospitalstraße 7

\*Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter [www.egvp.de](http://www.egvp.de)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 3:

Die Kampagne „Volkstod stoppen“ war bisher nicht Gegenstand einer Telefonkonferenz.

**Frage 4:**

**Aus welchen sachlichen Gründen wurde Oberstaatsanwalt Schär mit der Führung beauftragt?**

Unabhängig vom Gegenstand der Telefonkonferenz wurde Herr Oberstaatsanwalt Schär als Leiter der für den gesamten Freistaat Sachsen zuständigen Staatsschutzabteilung der Staatsanwaltschaft Dresden mit der Führung der im Ergebnis der Besprechung vom 23. April 2012 vereinbarten Telefonkonferenzen betraut.

**Frage 5:**

**Was war das Ergebnis der Telefonkonferenzen?**

Auf die zusammenfassende Antwort zu den Fragen 1 bis 3 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jürgen Martens